

Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion MeM auf dem DGS-Kongress 2014 in Trier

Ort: Universität Trier

Zeit: Donnerstag, den 9. Oktober 2014, 17.00 Uhr

Protokoll: Norbert Cyrus, Annette Treibel, Janina Söhn

Anwesende:

Mitglieder der Sektion: Norbert Cyrus (Bremen; Sektionsvorstand), Thomas Kunz (Frankfurt/M.), Ludger Pries (Bochum), Kerstin Rosenow-Williams (Bochum), Karin Schittenhelm (Siegen), Irini Siouti (Wien/Frankfurt a.M.), Janina Söhn (Göttingen; Sektionsvorstand), Linda Supik (Essen), Annette Treibel (Karlsruhe; Sektionsvorstand), Anja Weiß (Duisburg), Romy Wöhlert (Klagenfurt), Almut Zwengel (Fulda)

beigeladen: Patrick Kaminski (Bremen)

Gäste: Sina Arnold (Berlin), Jochen Baumann (Braunschweig), Patrick Ettinger (Zürich), Anna Gansbergen (Köln), Christian Ulbricht (Bielefeld), Nora Warrach (Köln), Manuela Zinnbauer (Köln)

Begrüßung

Die Sprecherin der Sektion, Annette Treibel, begrüßte im Namen des Vorstands die anwesenden Mitglieder und Gäste. Sie entschuldigte die Mitglieder des Sektionsvorstands Kira Kosnick und Magdalena Nowicka, die leider verhindert waren.

Festlegung der Tagesordnung

Die vom Vorstand vorgeschlagene Tagesordnung wurde von den Anwesenden ohne Aussprache zustimmend zur Kenntnis genommen.

Protokoll

Das Angebot des Vorstands, das Protokoll der Mitgliederversammlung zu erstellen, wurde von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Bericht der Sprecherin aus der DGS

Die Sprecherin berichtete vor allem aus der Versammlung der SektionssprecherInnen, die am 6. Oktober 2014, vor Beginn des Kongresses, in Trier stattgefunden hatte. Dabei ging es unter anderem um die Abstimmung der Arbeit zwischen den DGS-Gremien Vorstand, SprecherInnen-versammlung und Konzil. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Benennung der DFG-GutachterInnen, die Finanzsituation sowie Ausblicke auf die zukünftigen DGS-Kongresse.

Bericht aus dem Sektionsvorstand

Es wurde berichtet, dass sich die Sektionsarbeit nach Einschätzung des Vorstands und aufgrund von Rückmeldungen weiter gut entwickelte.

Mitgliederentwicklung und Finanzen

Das für die Mitgliederbetreuung und Finanzverwaltung zuständige Vorstandsmitglied Norbert Cyrus gab einen Überblick.

Zu Stand und Entwicklung der Mitgliedschaft: Der aktuelle Stand der registrierten Mitglieder belief sich im Oktober 2014 auf 115 Personen. Davon sind 15 im laufenden Jahr 2014 neu eingetreten. Im Jahr 2013 gab es 16 Neueintritte. Im Jahr 2014 haben zwei Personen erklärt, die Mitgliedschaft zum Ende des Jahres auslaufen zu lassen. Eine weitere Verringerung der Mitgliedszahlen wird sich wahrscheinlich zum Ende des Jahres ergeben, wenn die Namen von Personen von der Liste genommen werden, die trotz Erinnerung die Sektionsgebühr nicht entrichtet haben.

Eine kurze Aussprache gab es zur Frage, ob die Namen der Mitglieder öffentlich gemacht werden sollen. Aus der MV wurde der Vorschlag unterstützt, die Mitgliedschaft öffentlich sichtbar zu machen. Der Vorstand wird sich mit der Frage befassen.

Finanzen: Norbert Cyrus gab einen Überblick über die Entwicklung der finanziellen Mittel der Sektion. Die Kontostände zeigen folgende Entwicklung auf (Angaben für den Januar des jeweiligen Jahres):

2011: 2.368, 81 €; 2012: 2.345,81 €; 2013: 3.177,42 €; 2014: 4.775,15 €; aktuell Oktober 2014: 6.323,60 €.

Die Kontobewegungen im laufenden Jahr 2014 umfassten Einnahmen in Höhe von 4.290 € und Ausgaben in Höhe von 2.700 €. Die *Einnahmen* setzten sich zusammen aus Mitgliedsgebühren (bis dato 1.790 €, Zuschüsse für die Sektionsarbeit der DGS für die Jahre 2010-2013 (1.500 €), einen Zuschuss der DGS zur Durchführung der internationalen Tagung zu Social Remittances (1.000 €, siehe TOP 12). Die *Ausgaben* ergaben sich durch die Zahlung von Honoraren für die Erstellung des Newsletter und der Website (ca. 1.300 €), einem Zuschuss für die Organisation der Summer School in Frankfurt/M. (400 €, siehe unten) und einem Zuschuss für die internationale Tagung Social Remittances (1.000 €).

Der Finanzbericht verdeutlicht, dass im Jahr 2014 Einnahmen *und* Ausgaben gesteigert werden konnten. Die bei der letzten MV vereinbarte Staffelung der Mitgliedsgebühren in Höhe von 20 € als Regelsatz und 10 € als ermäßigter Satz hat sich bewährt. Die hohen Einnahmen in 2014 bilden eine Ausnahme, die durch Nachzahlung von DGS-Zuschüssen aus vorhergehenden Jahren erklärt werden kann. Zu den Ausgaben wurde darauf hingewiesen, dass die Sektion durch den Beschluss, die Erstellung von Newsletter und Pflege der Website mit einem Honorar zu vergüten, mit fixen Ausgaben von jährlich etwa 1.500 € zu rechnen hat. Im Moment ist diese Summe durch die Gebühren der Mitglieder gedeckt. Darüber hinaus verfügbare finanzielle Mittel können – und müssen aus finanzrechtlichen Gründen – zur Förderung von Aktivitäten, etwa Bezuschussung von Tagungen oder Nachwuchsaktivitäten, eingesetzt werden. Die zurzeit verfügbaren Mittel könnten für eine größere Tagung eingesetzt werden.

Der Finanzbericht wurde von den Anwesenden zur Kenntnis genommen. Als Anregung wurde der Wunsch geäußert, als Mittel der Nachwuchsförderung die aktive Beteiligung von jungen Wissenschaftlerinnen an Sektionsveranstaltungen durch einen finanziellen Zuschuss zu fördern, der auf Antrag aus den Sektionsmitteln gewährt wird. Die gute Finanzlage würde eine solche Form der Förderung zurzeit erlauben. Als Argument gegen eine solche individuelle Förderung wurde eingewandt, dass die Mittel für eine effektive Förderung nicht ausreichen würden. Sinnvoll sei eher eine strukturelle Förderung junger Wissenschaftler/innen durch finanzielle Unterstützung selbst initiiertes und organisierter Veranstaltungen.

Der Vorstand wird sich mit der Frage befassen.

Geschäftsordnung: Sachstand und Beschluss der MV

Der Vorstand legte der Mitgliederversammlung den Vorschlag für eine Geschäftsordnung der DGS-Sektion *Migration und ethnische Minderheiten* (MeM) zur Abstimmung vor. Die Erarbeitung einer solchen Geschäftsordnung war auf Anregung des vorhergehenden Vorstands und der Mitgliederversammlung von Vorstandsmitglied Norbert Cyrus umgesetzt worden. Der zur

Abstimmung vorgelegte Vorschlag war vom Vorstand der DGS autorisiert und allen Mitgliedern mit der Mail vom 17. Juli 2014 zur Kenntnis gegeben sowie über die Sektions-Website zugänglich gemacht worden mit dem Hinweis, dass der Mitgliederversammlung am 9. Oktober 2014 dieser Vorschlag zur Abstimmung vorgelegt werde und dass Anträge zur Änderung bis zum 10. September 2014 beim Vorstand eingegangen sein müssen.

Bis zum 10. September 2014 war ein Antrag auf Änderung von Mitglied Almut Zwengel (Fulda) mit folgendem Wortlaut eingegangen: „Hiermit beantrage ich, Almut Zwengel, in § 3 Satz (1) den Satz „Die direkte Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern ist zweimalig möglich“ zu streichen. Begründung: Die Wahl sollte inhaltlichen und nicht formalen Kriterien folgen. Wer eine weitere Wiederwahl aus politischen Gründen ablehnt, kann dies im konkreten Fall durch seine Stimmabgabe zum Ausdruck bringen. Fulda, den 22.7.2014. Almut Zwengel.“ Auf der Mitgliederversammlung am 9. Oktober 2014 erklärte die Antragstellerin nach kurzer Aussprache, den Änderungsantrag in einem veränderten Wortlaut zur Abstimmung zu stellen. Der zur Abstimmung gebrachte Antrag lautete:

„Hiermit beantrage ich, Almut Zwengel, in § 3 Satz (1) den Satz „Die direkte Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern ist zweimalig möglich“ zu streichen und an dessen Stelle folgenden Satz einzufügen: „Die direkte Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern sollte in der Regel nicht mehr als zweimal erfolgen.“ Trier, den 14.10.2014. Almut Zwengel.“

Von den 12 anwesenden Sektionsmitgliedern stimmten in offener Abstimmung 11 mit Ja und 1 mit Nein. Damit ist der Antrag angenommen.

Abschließend wurde über den Vorschlag des Sektionsvorstandes für eine Geschäftsordnung unter Einbeziehung der zuvor beschlossenen Änderung abgestimmt. Die 12 anwesenden Sektionsmitglieder stimmten in offener Abstimmung einstimmig mit Ja. *Damit ist der Vorschlag des Vorstands für eine Geschäftsordnung unter Einbeziehung der von der MV beschlossenen Änderung angenommen.*

Die von der MV der DGS-Sektion MeM am 9. Oktober 2014 beschlossene Geschäftsordnung wird dem Vorstand der DGS zur Kenntnis gegeben und zum 1. Januar 2015 in Kraft treten.

Webseite und Newsletter

Patrick Kaminski, der im Auftrag von und in Abstimmung mit dem Vorstand die Webseite und den Newsletter betreut, stellte sich vor und berichtete über den Umbau, Aktualisierungen und Erweiterungen der Webseite und veranschaulichte diese anhand einer Präsentation. Er wies darauf hin, dass die Aktualisierung der Leseliste in Arbeit sei und weitere Erweiterungen in Rücksprache mit dem Vorstand in Planung seien.

In Rückmeldungen aus der MV wurde deutlich, dass die neue Gestaltung von Webseite und Newsletter auf großen Zuspruch stößt.

Turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes im Frühjahr 2015

Im nächsten Frühjahr steht die Neuwahl des Vorstandes an, die über das Büro von Anja Weiß organisiert werden kann. Ein Teil der Mitglieder des Vorstandes wird sich wieder zur Wahl stellen, außerdem werden weitere Sektionsmitglieder angefragt, und im Newsletter wird zur Kandidatur ermuntert.

Aktivitäten der Sektion 2014: Summer School ‚Multiple Inequalities in the Age of Transnationalization: Implications for Concepts and Methods‘ Juli 2014 in Frankfurt/M.

Kooperation mit dem Institut für Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt/M.

Diese von Kira Kosnick, Anna Amelina und Helma Lutz organisierte Veranstaltung traf auf große Resonanz. Bericht und Foto finden sich auf der Sektions-Webseite.

Aktivitäten der Sektion 2014: Internationale Tagung ‚Social Remittances‘ September 2014 in Berlin

Diese Tagung wurde vom Arbeitsbereich von Magdalena Nowicka mit VertreterInnen unterschiedlicher Ansätze zu ‚Social Remittances‘ veranstaltet. Dabei fanden interessante Diskussionen zwischen klassischen ProtagonistInnen der Debatte (u.a. Peggy Levitt) und jüngeren SozialwissenschaftlerInnen und Erörterungen neuerer Befunde statt. Ein Link zum Bericht findet sich auf der Sektions-Webseite.

‚Migration und Macht‘: Frühjahrstagung der Sektion am 7. und 8. Mai 2015 in Göttingen

Janina Söhn und Annette Treibel, die diese Tagung für den Vorstand konzipierten und organisieren, wiesen darauf hin, dass der Call veröffentlicht, die Bewerbungsfrist Ende November 2014 festgelegt sei und die Tagung am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften in Göttingen stattfinden werde. Am ersten Tag der Tagung wird ein Vortrag der vom MPI eingeladenen Soziologin Michèle Lamont (Harvard) integriert.

Herbsttagung 2015

Der Vorstand bat die Mitgliederversammlung um Anregungen und Vorschläge für die Herbsttagung 2015. Der Vorschlag von Linda Supik (Essen), die Herbsttagung den Fragen der Klassifizierung und statistischen Repräsentation von Ethnizität, Migration und Kultur in Wissenschaft und Verwaltung zu widmen, wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Vorstand wird in Abstimmung mit Linda Supik Ort und Organisation der Tagung beschließen. Inzwischen steht der Termin fest: 8. und 9. Oktober 2015 in Essen am KWI.

Weitere Aktivitäten

Der Vorstand informierte die MV über die Absicht, im Frühjahr 2016 eine größere Tagung zu veranstalten, die vor dem Hintergrund des nunmehr dreißigjährigen Bestehens der Sektion MeM eine umfassende Bilanz zum Stand der deutschsprachigen sozialwissenschaftlichen Migrationsforschung vornehmen und Perspektiven der zukünftigen Forschung behandeln soll. Angestrebt wird eine möglichst breite Einbeziehung aller zu Migration und ethnische Minderheiten Lehrenden und Forschenden im deutschsprachigen Raum. Über die weiteren Schritte wird der Vorstand auf der Website und über den Newsletter informieren.

Verschiedenes

Abschließend bedankten sich die anwesenden Sektionsmitglieder äußerst herzlich und engagiert für die ‚gute Arbeit‘ des Vorstands.